

## Presseinformation

### Höhenflüge bei der Bahn

**Trassenbereich im Raum Offenburg wird mit Helikoptern und Drohnen vermessen**  
• Beginn Mitte November

(Karlsruhe, 10. November 2016) Nachdem im Bundestag die Entscheidung zur Realisierung des Offenburger Tunnels gefallen ist, wird im Rahmen der Bestandsdatenerfassung der entsprechende Planungsbereich mit Helikoptern und Drohnen topografisch erfasst. Dies bildet die Grundlage für die digitale Planung der neuen Eisenbahntrasse.

Die zuständigen Vermessungsingenieure setzen auf hochmoderne Technologien wie das flugzeuggestützte Airborne Laserscanning oder sogenannte photogrammetrische Aufnahmen mit Vermessungsdrohnen. Die Fluggeräte sind dabei mit hochauflösenden Kameras und Scannern ausgestattet, mit denen die Erdoberfläche flächendeckend abgetastet wird. Bestehende Brückenbauwerke entlang der Bahntrasse werden zusätzlich mit Hilfe von stationären Laserscannern aufgenommen. Die hierbei erfassten Daten (Orthofotos und 3D-Punktwolken) dienen den Planungsingenieuren als Vorlage für die Erstellung von „Digitalen Geländemodellen“. Während der Helikopter in 150 Metern Höhe auch über Wohnbereiche fliegt, werden die wesentlich niedriger fliegenden Drohnen ausschließlich im freien Gelände eingesetzt.

Die Drohnen beginnen ihre Arbeit Mitte November 2016, die Helikopterflüge sind für Anfang Dezember 2016 geplant. Je nach Witterung sind diese bereits nach wenigen Tagen abgeschlossen.

Die Bestandsdatenerfassung ist auch gleichzeitig der Startschuss für die Anwendung von Building Information Modeling (BIM) bei den Planungen. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert die Anwendung von digitalen Arbeitsmethoden wie BIM in bundesweit 13 Pilotprojekten. Der Streckenabschnitt 7 im Großprojekt Karlsruhe–Basel ist eines davon.

Weitere Informationen zum Projekt unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de)

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](https://www.facebook.com/tunnelrastatt),

Twitter [@KarlsruheBasel](https://twitter.com/karlsruhebasel)

und Instagram [@tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) oder

[@karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt Karlsruhe  
- Basel  
Tel. +49 (0) 761 212-4504  
Fax +49 (0) 761 212-2372  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
[www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)